



01.05.2015

Fernwärme – Neuordnung und neue Satzung

Liebe Lerchenbergerinnen und Lerchenberger,

auch wenn uns der „Wonnemonat Mai“ hoffentlich viel Sonnenschein bringt, möchte ich Sie zu dem Thema „Fernheizung“ informieren. Hierzu gibt es zum Sachstand immer wieder Nachfragen.

Der Vertrag mit der RWE wurde von der Stadt gekündigt, so dass die europaweite Ausschreibung für den Versorgungszeitraum ab 01.05.2016 auf den Weg gebracht werden kann.

Nach vielen Diskussion – u. a. mit Bürgerinnen und Bürgern und im und mit dem Ortsbeirat – wird im Stadtratsbeschluss festgehalten, dass nach folgenden Kriterien der Betreiber auszuwählen ist:

- Fernwärmepreise (Wärmearbeits- und Grundpreis) mit Preisanpassungsklausel,
- einheitliches, transparentes Tarifsystem und Wärmeabrechnungsverfahren,
- attraktive konkurrenzfähige Preise,
- Konzept zur Reduzierung und Minimierung der Netzverluste,
- Konzept zur Erhaltung und Gewährleistung der Versorgungssicherheit,
- umweltverträgliche Wärmeversorgung,
- Wärmeerzeugung mittels KWK,
- Konzept zur mittelfristigen weiteren Senkung der CO₂-Emissionen bei der Wärmeerzeugung.

Neben dem Umweltaspekt ist es damit zentrales Ziel, für die Lerchenberger möglichst attraktive Preise zu erreichen. Als Maßstab soll der Preisvergleich mit Gas dienen.

Beschlossen wurde auch schon vom Stadtrat in seiner März-Sitzung die **neue Satzung über den Anschluss- und Benutzungszwang an der Fernheizung für Lerchenberg und das ZDF, die aber erst ab 01.05.2016 - also ab der Geltung des neuen Fernwärme-Vertrages - greift**. Die Satzung verfolgt das Ziel, den

Spagat zwischen dem weiterhin bestehenden Anschluss- und Benutzungszwang und einer Befreiungsmöglichkeit davon, z. B. bei außergewöhnlich gut energetisch sanierten Häusern, zu ermöglichen. Konkretisiert wurden auch die Regelungen zu der Nutzung von Kaminen. **Offene Kamine, Kaminöfen und Gartenkamine** dürfen gelegentlich mit trockenem, naturbelassenem Holz befeuert werden. Dabei bedeutet „gelegentlich“ die Zulässigkeit von bis zu 8 Tagen im Monat von bis zu 5 Stunden am Tag. Leitlinie für die Regelungen ist letztlich das Ziel der Reinhaltung der Luft und der Schaffung eines gesunden, guten Lebensumfeldes.

Die Fernwärme spielt auch in einem anderen Zusammenhang eine Rolle: Für den Bau der Mainzelbahn werden jetzt die Fernwärmerohre verlegt, so dass die Fahrbahn in der Hindemithstraße auf der Seite der Tankstelle gesperrt sein wird. Auch wenn die Baustelle viele Belastungen mit sich bringt, sind die Fortschritte jetzt sichtbar. In diesen Tagen sollen die neu geschaffenen Parkplätze in der ehemaligen Wendeschleife gegenüber dem Einkaufszentrum nutzbar werden.

Apropos Einkaufszentrum: Die Einzelhändler und Dienstleistungsanbieter freuen sich auf Ihren Besuch! Bitte zeigen Sie Solidarität mit denen, die für unsere Infrastruktur sorgen und nutzen Sie das Einkaufszentrum – auch wenn die Baustelle uns einiges an Umwegen zumutet! Das weiß auch die Mainzer Verkehrsgesellschaft. Ein Trostpflaster ist es nicht, aber ein sehr freundliches Signal: Zu einem Familientag mit Hüpfburg, Kinderschminken, Informationsstand und vielem mehr sind Erwachsene und Kinder am Tag vor Muttertag eingeladen. Kommen Sie am **Samstag, den 9. Mai in's Einkaufszentrum** und lassen Sie uns gemeinsam einen schönen Vormittag – mit Einkaufen, Gesprächen und gemütlichem Verweilen – verbringen.

Ihre Ortsvorsteherin

Sissi Westrich